

# Umwelterklärung 2020

Bewertungszeitraum 2019

## sternplastic Hellstern GmbH & Co.KG

Am Standort:  
(Geltungsbereich)

Villingen-Schwenningen  
Hegastr. 9

## Inhaltsverzeichnis:

1. Zusammenfassung der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen der Organisation und eine klare und unmissverständliche Beschreibung des Umfangs der EMAS-Registrierung, einschließlich einer Liste der in diese Registrierung einbezogenen Standorte (ab Seite 3 )
2. Umweltpolitik der Organisation und kurze Beschreibung der Verwaltungsstruktur, auf die sich das Umweltmanagementsystem der Organisation stützt (ab Seite 4)
3. Beschreibung aller bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte, die zu bedeutenden Umweltauswirkungen der Organisation führen, kurze Beschreibung des Vorgehens bei der Festlegung ihrer Bedeutung und Erklärung der Art der auf diese Umweltaspekte bezogenen Auswirkungen (ab Seite 5)
4. Beschreibung der Umweltzielsetzungen und -einzelziele im Zusammenhang mit den bedeutenden Umweltaspekten und -auswirkungen (ab Seite 7)
5. Beschreibung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung, zur Erreichung der Ziele und Einzelziele und zur Gewährleistung der Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich. (ab Seite 8)
6. Zusammenfassung der verfügbaren Daten über die Umweltleistung der Organisation bezogen auf ihre bedeutenden Umweltauswirkungen. (ab Seite 8)
7. Verweis auf die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen, die die Organisation berücksichtigen muss, um die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich zu gewährleisten, und eine Bestätigung der Einhaltung der Rechtsvorschriften. (ab Seite 12)
8. Bestätigung hinsichtlich der Anforderungen des Artikels 25 Absatz 8 sowie Name und Akkreditierungs- oder Zulassungsnummer des Umweltgutachters und Datum der Validierung. (ab Seite 13)

## 1. Zusammenfassung der Tätigkeiten ... (Umfang der EMAS-Registrierung):



Seit Firmengründung 1958 produzieren wir im Gewerbegebiet der Wasserschutzzone III. Die damit erforderlichen Auflagen werden von uns erfüllt. Mit inzwischen ca. 150 Mitarbeitern und ca. 40 Spritzgussmaschinen produzieren wir technisch hochwertige Kunststoff- und Keramik-Spritzgussteile. Zum Einsatz kommen hierbei verschiedenste Thermoplaste (z.B.: PA, PBT...).

Die in unserem Formenbau konstruierten und gebauten Spritzgussformen garantieren eine beliebig hohe Ausbringung.

Unsere Produkte und Dienstleistungen erbringen wir in verschiedenen Branchen wie:

- Maschinenbau
- Fahrzeugbau
- Elektro- und Elektronikindustrie
- Textilindustrie
- Medizin- und Dentaltechnik
- Chemie- und Pharmaindustrie
- Lebensmittelindustrie

Zu unseren besonderen Stärken zählen:

- Mehrkomponenten- und Farbenspritzgusstechnik
- Umspritzen von Metall- und Keramikteilen
- Baugruppen, Ultraschallschweißen und Heißprägen

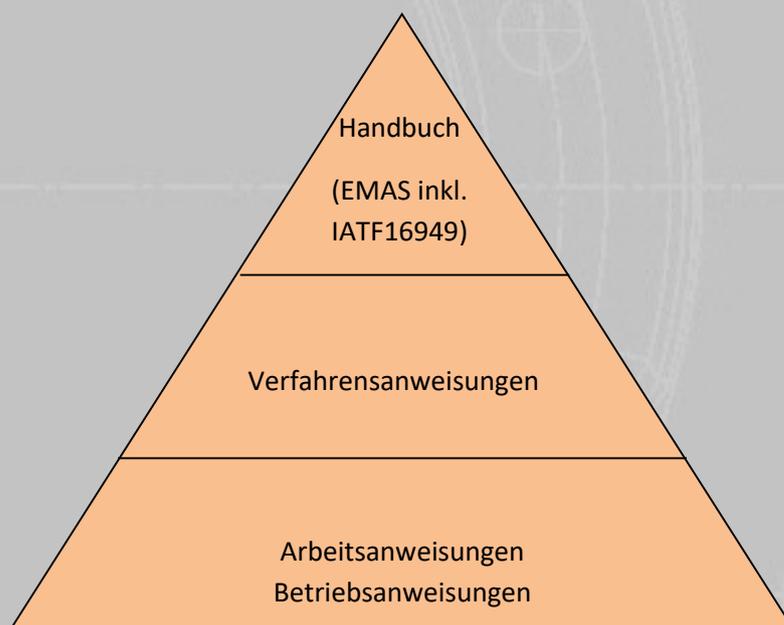
## 2. Umweltpolitik der Organisation und kurze Beschreibung der Verwaltungsstruktur ...

Zum Schutz der Umwelt und zur Reduzierung der Umweltbelastungen verpflichtet uns unsere Umweltpolitik zur Einhaltung relevanter Umweltrechtsnormen, zur regelmäßigen Bewertung, Verbesserung der Umweltleistung sowie zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltmanagementsystems. Zur Abschwächung der Auswirkungen wurde so z.B. bereits eine Photovoltaik-Anlage und eine Wärmerückgewinnungssystem installiert sowie auf LED-Beleuchtung umgestellt. Kontinuierlich wird an der Ausschussminimierung gearbeitet um Abfälle zu reduzieren. Bei der Anschaffung von neuen Maschinen wird der Energie-Verbrauch berücksichtigt.

Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland wurden wir bereits 1993 nach DIN ISO 9002 zertifiziert. Wir haben uns seither kontinuierlich weiterentwickelt und konnten somit bereits 2005 ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO/TS16949 vorweisen welches wir erfolgreich 2017 nach der neuen IATF16949 zertifizieren konnten.

Ebenfalls seit 2005 führen wir ein zertifiziertes integriertes Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001, welches seit 2014 um die EMAS-Validierung erweitert wurde.

Die Umstellung auf die neue EMAS-Verordnung 2017/1505 wurde erfolgreich durchgeführt. Die vorliegende konsolidierte UE wurde an die Vorgaben der EMAS Novelle 2018\_2026 angepasst.



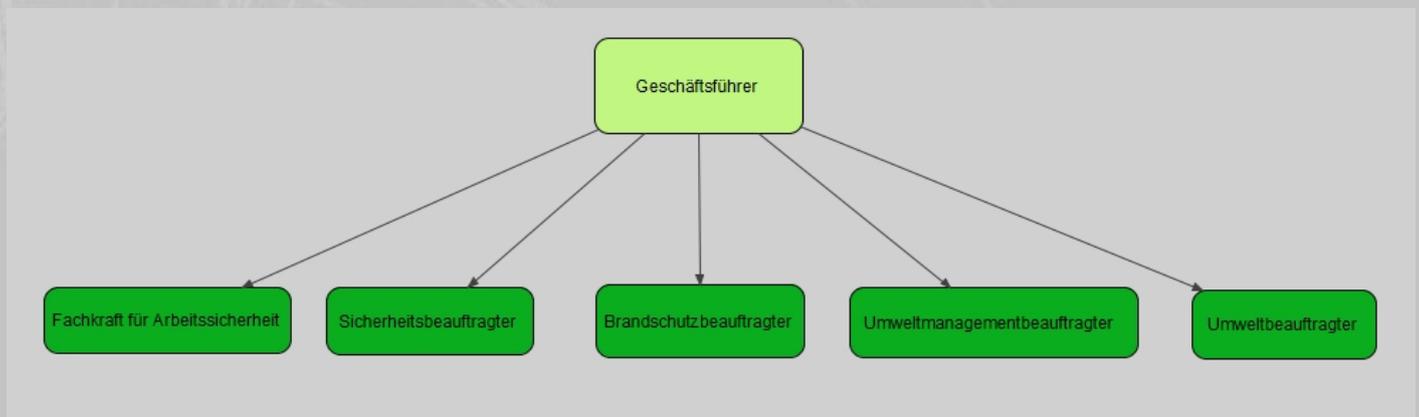
Unter wirtschaftlich vertretbaren Gesichtspunkten ergreifen wir jegliche Maßnahmen die Umwelt so gering wie möglich durch unser Handeln zu beeinflussen. So besteht z.B.: inzwischen bereits seit einigen Jahren eine Photovoltaikanlage auf dem Firmendach sowie ein Wärmerückgewinnungssystem zum Heizen der Firmengebäude.

Projekte werden mittels der PDCA-Systematik durchgeführt, d.h. im Rahmen der Herstellbarkeitsanalyse von Projekten werden die Umweltaspekte sowie rechtliche Forderungen

geprüft und ggf. systematisch umgesetzt. Weiterhin wird im Rahmen von internen Audits die Wirksamkeit des Managementsystems überwacht.

Die Erforderlichen Maßnahmen werden im hausinternen, zentral zugänglichen CAQ-System dokumentiert und deren Umsetzung sichergestellt.

Das Umweltmanagementsystem ist HTML-basierend und wird durch die eigens entwickelte Software unterstützt. Es enthält die Beschreibung der umweltrelevanten Verfahren und Tätigkeiten. Hierzu gibt es eine Vielzahl von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Rechtskataster und weitere mitgeltende Unterlagen. Das Umweltmanagementsystem bildet gemeinsam mit der IATF16949 und den Arbeitssicherheits-Aspekten ein integriertes System.



Die Schulung der Mitarbeiter erfolgt EDV-basiert. Damit ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter über die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten sichergestellt und transparent dokumentiert.

### **3. Beschreibung aller bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte, die zu bedeutenden Umweltauswirkungen der Organisation führen, ...**

Unsere Prozesse konzentrieren sich auf die Herstellung von Kunststoff und Keramik-Spritzgussteilen. Diese Rohstoffe werden in Granulat-Form bezogen und anschließend durch Erhitzung in eigens gefertigte Formen eingespritzt. Somit handelt es sich bei diesem Schritt um einen reinen Umformprozess. Um die natürlichen Ressourcen zu schonen wird bei Artikeln, bei denen der Kunde dies zulässt der entstehende Anguss vermahlen und prozentual dem Stoffrezept wieder hinzu geführt. Von unseren Erzeugnissen selbst geht keine Gefährdung für die Umwelt aus. Gemäß den strengen Automobilrichtlinien werden die Materialien bereits durch unsere Kunden in der Entwicklungsphase festgelegt und nochmals durch den Eintrag im IMDS (International Material Data System) auf Konformität geprüft. Die vom Kunden spezifizierte Verpackung wurde überwiegend auf Umlaufverpackung umgestellt. Energiekosten, die durch Heizen der Firmengebäude entstehen, können vernachlässigt werden, da eine Wärmerückgewinnungsanlage existiert. Durch versiegelte Böden können sowohl Umwelteinflüsse für Böden als auch für Gewässer ausgeschlossen werden. Zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes werden die Anlieferfahrten unserer Lieferanten auf ein Minimum reduziert. Nicht wiederverwendbare Ausschussteile können durch unsere Entsorgungsfachbetriebe thermisch verwertet werden.

Als „Umweltaspekt“ bezeichnet die EMAS den Bestandteil der Tätigkeiten bzw. der Produkte oder Dienstleistungen, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Wir haben im Folgenden alle „direkten Umweltaspekte“, welche der direkten betrieblichen Kontrolle unterliegen und die „indirekten Umweltaspekte“ aufgeführt.

Auf Grund der notwendigen Energiezufuhr, die zum Schmelzen der Granulate notwendig ist liegt ein wesentlicher, direkter Umweltaspekt im Stromverbrauch der Spritzgussmaschinen. Aus diesem Grund ist die Zielsetzung bei der Anschaffung sofern möglich auf vollelektrische Maschinen zu wechseln.

Ein weiterer wesentlicher, direkter Aspekt liegt in der Abfallvermeidung, d.h. dem verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen, und der daraus ableitbaren Null-Fehler-Strategie mit dem Ziel der 0-Fehler zu produzieren. Durch die Ausschussreduzierung wird eine Maschinenlaufzeitreduzierung (KWh) erzielt. D.h. um eine sinnvolle Fehlervermeidung, Fehlerursachenanalyse und -beseitigung zu erreichen, ist von allen Mitarbeitern darauf hinzuwirken, dass folgende Teilaspekte die Einstellung der Mitarbeiter prägen:

- Fehler sind nicht normal, es gibt kein akzeptierbares Fehlerniveau;
- es gibt nur sachbezogene Fehler;
- jeder Fehler darf nur einmal vorkommen;
- Fehler dürfen nicht vertuscht werden;
- jeder Fehler ist ein schlechtes Ergebnis und muss beseitigt werden;
- Fehler sind ein Potential zur Ergebnisverbesserung;
- Fehler entstehen nie dort, wo sie auftreten.

Bedeutsame Umweltaspekte entstehen bei uns nur im Störbetrieb, d.h. im Falle eines Großbrands.

Indirekte Umweltaspekte können wir nicht beeinflussen, da diese im Verantwortungsbereich unserer Kunden liegen. So erfolgen Lieferung ab Werk wodurch wir keinen Einfluss auf Speditionen oder der gleichen besteht. Weiterhin werden einzusetzende Rohstoffe oder zu verwendende Verpackungen vom Kunden vorgegeben, da diesem die komplette Produktentwicklung obliegt.

Die Bedeutung erfolgt mittels der Matrix der Umweltaspekte, in welcher diese sowohl im Normalbetrieb als auch im Störbetrieb unter Berücksichtigung evtl. gesetzlicher Forderungen bewertet werden.

Unsere Umweltaspekte werden zyklisch auf Veränderung geprüft und entsprechend bewertet.

#### 4. Beschreibung der Umweltzielsetzungen und -einzelziele im Zusammenhang mit den bedeutenden Umweltaspekten und -auswirkungen

##### Oberstes Umweltziel:

ist der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen (z.B.: Energie, Zulieferteilen, Rohstoffen etc.) hieraus leitet sich das 0-Fehler-Ziel für die Fertigung ab. Die Ausschussrate konnte im Vergleich zum Vorjahr um 0,8% reduziert werden. Die aktuellen Ausschusszahlen werden täglich in der Fertigung kommuniziert und so kontinuierlich Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die oberste Leitung verpflichtet sich dazu die notwendigen Mittel zu Verfügung zu stellen, die zur Erreichung der benannten Qualitäts- und Umweltziele erforderlich sind.

##### Umweltprogramm:

Ziel: Energieeffizienz, d.h.Energieeinsparung (1,3%, 43600 KWh) bis 2022						
Nr.	Zeil / Maßnahme	Start	gepl. Termin	2020	2021	2022
1	Stromverbrauch im Verhältnis zu den Betriebsstunden konstant halten bzw. verbessern (2018: 32 KWh/h)	-	fortlaufend	2019 (28KW/h) Erreicht // absolute <b>Ersparnis: 450150 KWH</b>		
2	Anschaffung alternativer Spritzgussmaschinen (SGM) bei Neuinvestitionen	-	fortlaufend	2019 1 neue SGM <b>Ersparnis 3602 KWh</b>		
3	Beim Tausch bzw. bei der Neubeschaffung von Heizkörpern ist auf eine große Wirkungsfläche zu achten, sodass mit einer geringeren Vorlauftemperatur gefahren werden kann.	-	fortlaufend	-	wird bei Anbau durch die Verwendung von Palettenheizkörpern berücksichtigt <b>Ersparnis: ca. 30%</b> im Vergleich zu einem konventionellen Heizkörper	
4	Reduzierung der Heizenergie/m <sup>2</sup> durch Anbau (5%)	2020	2022	-	-	Ausbau der Wärmerückgewinnung durch Nutzung der Prozessabwärme (Reduzierung des Heizölverbrauchs um 50%, d.h. <b>Ersparnis: 8540 KWh/a</b> )
5	Photovoltaik auf Anbau	-	2022	-	-	<b>ca. 20 000 KWh</b>
6	0-Fehlerziel ( Ausschuss- reduzierung gemessen in Laufzeitersparnis (KWh))	-	2022	IST: 2,8% <b>Ersparnis 4530 KWh (-0,8%)</b>		
7	Erweiterung der E-Ladestation für Autos	-	2022	-	-	
8	E-Bike Ladestation (Reduzierung KFZ-Mitarbeiterverkehr)	-	2021	-	<b>1320</b>	<b>1320</b>
9	Umstellung von Firmenfahrzeugen von rein fossilen Kraftstoffen auf Hybrid oder Vollelektrisch	-	2022	-	<b>2 Firmenfahrzeuge (hybrid)</b>	<b>1 Transporter (hybrid/vollelektrisch)</b>
10	Reduzierung des Verbrauchs an Hydraulikölen durch Reinigung der Öle	-	fortlaufend			
11	Energie Einsparung Thomograph	-	2020	<b>ca. 90 % kürzere Durchlaufzeit</b>		
		Ersparnis (KWh)		458282	1320	29860
		Summe Ersparnis (KWh)				<b>489462</b>

Zur Erlangung des Ziels, der Energieeinsparung von 1,3% gegenüber 2019 wurde das Umweltprogramm erstellt.

Spritzgussmaschinen werden projektbezogen fortlaufend auf ihre Eignung geprüft und bei Bedarf durch neuere, wirtschaftlichere ersetzt. Der Energieverbrauch der Spritzgussmaschine kann hierdurch um ca. 50% reduziert werden.

Eine Reduzierung der Heizenergie/m<sup>2</sup> ist durch die Wahl von Palettenheizkörpern (größere Wirkfläche) und durch den Ausbau der Wärmerückgewinnung geplant. Hierbei wird die prozessbedingte Abwärme genutzt, wodurch eine Senkung des Heizölverbrauchs um 50% geplant ist.

Durch die Inbetriebnahme eines neuen Thomographen können die Durchlaufzeiten voraussichtlich um bis zu 90% reduziert werden, weiterhin ist es möglich gleichzeitig mehrere Teile zu vermessen, wodurch der Energieverbrauch gesenkt werden kann.

Durch die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage ist eine Einspeisung von 20 000KWh/a vorgesehen.

Durch elektrostatische Reinigung der Hydrauliköle wird die Verwendbarkeit der Hydrauliköle von den Spritzgussmaschinen um ein Vielfaches gesteigert.

Durch das 0-Fehlerziel werden Maschinenlaufzeiten auf das notwendigste verkürzt und der Stromverbrauch reduziert.

Der Anreiz zur E-Mobilität soll durch die Erweiterung der Ladesäulen und die Installation von für Mitarbeiter kostenfreien Ladestationen für e-bikes geschaffen werden. Hierdurch ist es möglich den Verbrauch von fossilen Kraftstoffen zu reduzieren.

Weiterhin ist vorgesehen 2 Hybrid-Firmenfahrzeuge und einen Firmentransporter mit alternativem Antrieb einzusetzen.

## **5. Beschreibung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung, zur Erreichung der Ziele und Einzelziele und zur Gewährleistung der Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich.**

Die geplanten und durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung können der Position 4 entnommen werden.

Die rechtlichen Verpflichtungen können der Position 7 entnommen werden.

## **6. Zusammenfassung der verfügbaren Daten über die Umweltleistung, der Organisation bezogen auf ihre bedeutenden Umweltauswirkungen.**

### **Kernindikatoren:**

B-Wert<sub>2018</sub> = 26,7 (Umsatz in Mio-Euro)

\*\* B-Wert<sub>2018</sub> = 123695 h (Betriebsstunden)

B-Wert<sub>2019</sub> = 21,5 (Umsatz in Mio-Euro)

\*\* B-Wert<sub>2019</sub> = 112338 h (Betriebsstunden)

Indikator	2018	2019 (A)	R- (A/B) 2018	R- (A/B) 2019
<b>Energieeffizienz (jährlicher Gesamtenergieverbrauch)</b>				
Strom (KWh)**	3613988	3163838	32	28
Heizöl (KWh) *	258800	175080	9692,9	8143,2
Diesel (KWh) *	47650	27970	1784	1301
Benzin (KWh) *	2370	10640	88,8	494,8
<b>Erneuerbare Energien</b>				
Photovoltaikanlage (KWh)	-14520	-20464	-544	-951
<b>Gesamtenergie</b>	<b>3908288</b>	<b>3357064</b>	<b>146377</b>	<b>156143</b>
<b>Materialeffizienz (t)</b>				
Einsatzmaterialien	4513	2644	169	123
Druckerpapier	1,59	1,66	0,06	0,07
<b>Wasser (m<sup>3</sup>)</b>				
Wasserverbrauch /Abwasser	906	676	33,93	31,44
<b>Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt (Flächenverbrauch in m<sup>2</sup>)</b>				
Gesamtflächenverbrauch	7400	7400	-	-
versiegelte Fläche	7250	7250	-	-
naturnahe Fläche	150	150	-	-
<b>Emission</b>				
CO <sub>2</sub> Belastung (t) *** durch Ölheizung	72,46	49,02	2,71	2,28
CO <sub>2</sub> -Belastung (t) beim Energieversorger	958 (265g/KWh)	1142 (361g/KWh)	35,9	53,1
CO <sub>2</sub> -Belastung (t) durch Kraftstoff (Diesel)	12,39 (2,6 kg CO <sub>2</sub> / 1L)	7,27 (2,6 kg CO <sub>2</sub> / 1L)	0,46	0,33
CO <sub>2</sub> -Belastung (t) durch Kraftstoff (Benzin)	568,8 (2,4 kg CO <sub>2</sub> / 1L)	2553,6 (2,4 kg CO <sub>2</sub> / 1L)	21,30	118,77
CO <sub>2</sub> -Belastung (t) durch Speditionen	9,25	7,80	0,35	0,36

Heizleistung (KWh/m <sup>2</sup> )	34,97	24,18	1,31	1,12
------------------------------------	-------	-------	------	------

\* Umrechnungsfaktor von L in KWh = 10

\*\*\* Umrechnung: <http://www.iwr.de/re/eu/co2/co2.html>

SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und PM wurden geprüft, fallen aber mit 0,00 t an

### Fazit zum Umweltprogramm des Vorjahres:

Das Umweltprogramm wurde weitestgehend planmäßig umgesetzt. Absolut betrachtet ist der Stromverbrauch durch die geringe Maschinenauslastung gesunken.

Der Stromverbrauch ist von 3613988 auf 3163838 KWh gesunken und der Faktor von 32 auf 28 gefallen. Dies entspricht einer Ersparnis von 12,45% bzw. 450150 KWh.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte 2019 eine absolute Energieersparnis von 551224 KWh erreicht werden. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich, da der Faktor Strom/Betriebsstunden gesunken ist.

Der Anstieg vom Diesel-Kraftstoff ist absolut betrachtet mit 827 Litern bezogen auf die Betriebsgröße relativ gering und muss gesamtheitlich auf Diesel und Benzin bezogen werden. Absolute Kraftstoffverbrauch ist um 1141 Liter gesunken, sodass der Benzinverbrauch lediglich auf eine andere Verteilung zurückzuführen ist. Maßnahmen sind nicht erforderlich.

2019 wurde eine weitere vollelektrische Spritzgussmaschinen beschafft, welche energetische wirtschaftlicher ist. Durch den Wechsel auf die vollelektrische Spritzgussmaschine können zukünftig unter gleichen Bedingungen 3602 KWh/a eingespart werden.

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Speditionen ist durch den geringeren Umsatz um 15,6%, d.h. auf 7,8t (475g/km) gesunken. Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass die Spedition nicht nur Waren der Fa. Sternplastic transportiert, wodurch sich die CO<sub>2</sub>-Belastung auf mehrere Unternehmen verteilt.

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der Stromtarif gewechselt, wodurch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 19,2%, d.h. auf 1142t gestiegen ist.

Der Rückgang der Einsatzmaterialien ist auf den geringeren Bedarf an Streckfolie zurückzuführen.

Der Defekt bei der Photovoltaikanlage wurde im letzten Quartal 2019 behoben. In Anbetracht dessen ist die gewonnene Energie von 20464 KWh zufriedenstellend.

Bei uns im Hause gibt es keine Prozesse, bei denen Treibhausgase in großen Mengen freigesetzt werden. Auf eine detaillierte Auflistung wird daher verzichtet.

Abfallbezeichnung	Abfall- schlüssel	gefährliche Abfälle	2016	2017	2018	2019	R-(A/B) 2018	R-(A/B) 2019	
Kunststoffabfälle	07 02 13		8,10	11,50	4,81	40,85	0,2	1,9	
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	12 01		10,25	9,80	30,40	7,97	0,4	0,4	
halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	12 01 09	*	1,70	2,00	2,00	2,70	0,1	0,1	
öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	12 01 18	*	0,00	0,16	0,21	0,00	0,0	0,0	
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13 02 05	*	2,43	1,35	0,72	1,62	0,0	0,1	
Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)	15 01		17,46	17,10	19,51	21,73	0,7	1,0	
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	15 01 10	*	0,00	0,00	0,03	0,02	0,0	0,0	
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	15 02	*	1,91	2,45	2,92	2,99	0,1	0,1	
Holz	17 02 01		9,40	10,72	13,00	6,64	0,5	0,3	
Metalle (einschließlich Legierungen)	17 04		0,59	5,37	2,53	7,67	0,1	0,4	
sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	19 12 12		55,17	39,23	34,34	0,00	1,3	0,0	
Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	20 01		4,82	5,55	4,45	7,13	0,2	0,3	
gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	20 01 35	*	0,56	0,73	0,37	0,61	0,0	0,0	
Andere Siedlungsabfälle	20 03		37,90	78,22	86,33	65,95	3,2	3,1	
gemischte Bau- und Abbruchabfälle	17 09 04		0,00	0,00	0,00	0,64	0,0	0,0	
<b>Gesamt Abfallaufkommen (t)</b>			150,28	184,18	201,61	166,51	7,6	7,7	
<b>gesamtes Aufkommen gefährliche Abfälle (t)</b>			6,60	6,70	6,24	7,94	0,2	0,4	
<b>B 2018</b>			<b>26,7</b>						
<b>B 2019</b>			<b>21,5</b>						

Der in der Tabelle aufgeführte Anstieg der Kunststoffabfälle von 4,81 auf 40,85t ist nicht auf eine wirkliche Erhöhung, sondern basiert auf einer Neuklassifizierung der Kunststoffabfälle.

Das Gesamt-Abfallaufkommen konnte 2019 um 35,1t bzw. um 17,4% reduziert werden. Die gefährlichen Abfälle haben sich um 1,7t erhöht, was auf den Ölwechsel an den Spritzgussmaschinen zurückzuführen ist.

**7. Verweis auf die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen, die die Organisation berücksichtigen muss, um die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich zu gewährleisten, und eine Bestätigung der Einhaltung der Rechtsvorschriften.**

Rechtliche Verpflichtungen werden zusammen mit einem externen Dienstleister ermittelt und zyklisch auf Aktualität geprüft, bewertet und hieraus ein Rechtskataster abgeleitet. Die Umsetzung erfolgt durch das Umweltmanagementsystem sowie z.B.: mittels zyklischer Schulungen und geplanten Wartungen. Die Überwachung erfolgt durch Begehungen, Prozess Audits sowie durch Compliance Audits. Geltendes Recht wird eingehalten.

Genehmigungspflichtige Anlagen werden bis auf das zum Vermessen von Produkten genutzte Thomoskop (Röntgenanlage) nicht betrieben. Das bestehende Thomoskop wurde im Juni 2020 stillgelegt und verkauft. Ein alternatives Gerät ist bereits bestellt und wird im September in Betrieb gehen. Die damit verbundenen Pflichten werden erfüllt. Beaufträge sind bestellt und die Prüfpflichten werden eingehalten. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.

## 8 ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch die Unterzeichnerin, Ulrike Jäger, EMAS-Gutachterin mit der Registrierungsnummer DE-V-0371 und zugelassen für den Bereich 22.2 – Herstellung von Kunststoffherzeugnissen (NACE-Code WZ 2008), bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation,

**sternplastic Hellstein GmbH & Co. KG,**  
Hegaustr. 9, D-78054 Villingen-Schwenningen

mit der Registrierungsnummer D-169-00077 wie in der vorliegenden konsolidierten Umwelterklärung 2020 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der o. g. Verordnung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum April 2023 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben und validiert.

Weiblingen, den 27.07.2020

Ulrike Jäger  
Umweltgutachterin (DE-V- 0371)  
Mitarbeiterin der CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)